

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 1. September 2006

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **29. September 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin. Gemäß § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist die Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, es sei denn, daß mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung unverzüglich widersprechen.

Seite 2 des Schreibens vom 1. September 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Tranchen», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 29. September 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Gesellschafterversammlung 2006
der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2005**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 12,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2006, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
7. **Der Beirat bittet um eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von EUR 12.750 (entspricht 1,5 Jahresvergütungen) für die in den Jahren 2005 und 2006 entstandene Mehrarbeit**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG **2006**

MS „POWHATAN“ GMBH & CO. KG



SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 46 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

MS Powhatan GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt
die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 12,0% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2006, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Der Beirat bittet um eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von EUR 12.750 (entspricht 1,5 Jahresvergütungen) für die in den Jahren 2005 und 2006 entstandene Mehrarbeit.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft:	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1995
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen:	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn
 Geschäftsführung:	 Verwaltungsgesellschaft MS „Powhatan“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
 Vertragsreeder:	 Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
 Treuhandgesellschaft:	 M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
 Emissionshaus:	 Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert in Zeitcharter für Cargill International S.A., Genf. Die Charrate betrug mit einer zweiwöchigen Ausnahme USD 13.000, was der vereinbarten Maximalrate entspricht.

Innerhalb des Berichtszeitraumes entstanden Ausfallzeiten von insgesamt 36,9 Tagen. Diese wurden zum großen Teil (31,97 Tage) durch die planmäßige Dockung des Schiffes zur Erneuerung der Klasse verursacht.

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 3.234 weichen um TEUR 761 vom prospektierten Wert ab. Dies ist im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum angefallenen Ausfalltage zurückzuführen. Weiterhin wirkt sich Abweichung vom prospektierten Kurs negativ aus. Die Prospektkalkulation basiert auf einen USD/EUR-Kurs von 0,95. Tatsächlich wurde bei den Chartererlösen ein durchschnittlicher USD/EUR-Kurs von 1,258 erzielt.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 167 höher als geplant. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen auf gestiegene Schmierölpreise sowie die Einstellung eines weiteren Crewmitgliedes zurückzuführen. Die **Werftkosten** lagen mit TEUR 708 um TEUR 371 über dem prospektierten Ansatz.

Insgesamt ergibt sich, dass das Berichtsjahr wirtschaftlich schlechter lief als prospektiert. Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 857 liegt aufgrund obig aufgeführter Gründe um TEUR 744 unter dem prospektierten Wert.

Der Kontokorrentrahmen war zum 31.12.2005 in Höhe von USD 1,0 Mio. in Anspruch genommen.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 875 konnte prospektkonform geleistet werden.

Im Dezember 2005 erfolgte die prospektierte **Auszahlung** von 12,0%.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für 2005 beträgt ca. 1,3% für die Tranche 2000 und 0,4% für die Tranche 2001.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert in Zeitcharter für Cargill International S.A., Genf. Die Charrate betrug USD 13.000. Das entspricht der Höchststrate innerhalb des vereinbarten Ratenfensters auf Basis der an den Baltic Panmax Index (BPI) gekoppelten gleitenden Ratenanpassung. Lediglich in der Zeit vom 25. Juli bis 08. August 2005 lag der BPI unterhalb der maximalen Rate. Für diesen Zeitraum wurde die Charrate in Höhe von USD 10.487 pro Tag verdient. Der Charterer Cargill setzt das Schiff in Trampfahrt ein. Dabei wurden die Häfen Shanghai, Bontang, Singapur, Suez-Kanal, Brindisi, Genua, Gibraltar, Point Comfort, New Orleans, Panama-Kanal, Nagoya, Kashima und Gladstone angelaufen.

Das Schiff war auf allen Reisen entsprechend den Tiefgangsverhältnissen in den Lade- bzw. Löschhäfen voll ausgelastet. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 29.598 Seemeilen gefahren. Der gemittelte Verbrauch lag bei 26,6 mts/Tag bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 12,4 Knoten.

Die MS „Powhatan“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3576 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 20

Seeleute (ohne Kapitän) ihren Dienst an Bord. Die Besatzung bestand aus verschiedenen Nationen. Die Zusammenarbeit an Bord war gut und konstruktiv.

Im August 2005 wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Der Konservierungszustand der Außenhaut, der Decks, der Aufbauten und des Maschinenraums ist gut. Der Zustand der Ladeluken, der Hauptmaschine sowie der Aggregate ist dem Alter des Schiffes entsprechend zufriedenstellend.

Innerhalb des Berichtszeitraumes entstanden Ausfallzeiten von insgesamt 36,9 Tagen. Diese wurden zum großen Teil (knapp 32 Tage) durch die planmäßige Dockung des Schiffes zur Erneuerung der Klasse und zur Umsetzung der IACS Unified Requirements, welche im Zeitraum vom 16. Juni bis 18. Juli 2005 stattfand, verursacht. In der Werftzeit wurden auch die Kreuzkopf- und Pleuellager der Hauptmaschine erneuert.

Die nächste Zwischendockung steht nunmehr erst wieder im Juli 2008 an.

Berichtenswert ist weiterhin, dass die MS „Powhatan“ am 16. August 2005 im Roten Meer 4 Seeleute eines in Seenot geratenen und später gesunkenen georgischen Fischtrawlers an Bord nahm und später im Suezkanal wieder an Land gab.

Für das Schiff wurden Versicherungen gegen Kasko-Risiken im Rahmen einer Flottenpolice, gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden sowie Haftpflichtrisiken abgeschlossen. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der Transport von Massengütern steigerte sich von 2.428 Millionen Tonnen im Jahr 2004 auf 2.539 Millionen Tonnen im Jahr 2005. Das entspricht einem Wachstum von 4,5 %. Insbesondere die Verschiffungen von Eisenerzen nahmen mit 10,8 % überdurchschnittlich zu und sorgten für eine feste Nachfrage nach Panmax- und Capesize-Bulkern. Der Transport der wichtigsten 5 Massengüter (Eisenerz, Kohle, Getreide, Bauxite und Phosphate), die einen Marktanteil von ca. 67 % ausmachen, wuchs insgesamt um ca. 5,7 %. Entsprechend verlief die Transportnachfrage bei den sogenannten Minor Bulks wie Zucker, Düngermittel, Schrott, Zement, usw. weniger stark.

In Berichtsjahr wurde die Kapazität um 21,9 Mio. DWT auf 348,8 Mio. DWT erweitert, was einer Vergrößerung von 6,7% entspricht.

Die Bulkerchartermarktsegmente durchlebten in 2005 ein abwechslungsreiches Jahr. Dies spiegelt sich vor allem bei der Betrachtung der Massengutindizes der Baltic Exchange wider. Von den historischen Höchstständen in 2004 kommend verloren alle Indizes an Niveau, um Anfang August 2005 auf dem niedrigsten Stand des Jahres anzukommen. Im Laufe der folgenden Monate bis zum Ende des Jahres stabilisierten sich die Märkte wieder und es konnten auskömmliche Raten erzielt werden.

Im Einzelnen heißt das, dass der Baltic Dry Index (BDI) von 4.405 Punkten am 07. Januar 2006 auf 1.747 Punkte am 04.08.2006 gesunken war. Am 03. Januar 2006 lag der BDI bei 2.407 Punkten. Die von der Baltic Exchange erstellten Zeitcharteräquivalente verliefen analog zum BDI im Laufe des Jahres 2006. Der Baltic Panmax Index (BPI) sank vom Anfang des Jahres von USD 34.208 auf USD 10.162 pro Tag im August, was einem Rückgang von 68,1% entspricht. In den folgenden Monaten erholte sich der BPI und lag Anfang Januar 2006 bei USD 17.435 pro Tag.

Nach weiteren Ratenabschwächungen in den ersten Monaten des Jahres 2006 erholte sich die Märkte wieder und der BPI lag Anfang Mai bei USD 16.471 pro Tag.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	5.544	96,3%
Flüssige Mittel	84	1,5%
Übrige Aktiva	130	2,3%
	5.758	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-899	-15,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	5.205	90,4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.009	17,5%
Übrige Passiva	443	7,7%
	5.758	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** enthalten Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 63) und den Kassenbestand (TEUR 21).

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 56) und sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 61) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2005 noch TUSD 5.184 (=TEUR 5.205). Bewertet man das Fremdwährungsdarlehen mit dem Stichtagskurs am 31.12.2005, so ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 814. Das Yen-Darlehen wurde zum 06.12.2005 mit einem Kursgewinn abgelöst.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den Kontokorrentkredit (TEUR 851), Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 70), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 41) und sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 47).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um die handelsrechtlich zu bildende - nicht liquiditätswirksame - Rückstellungen für drohende Verluste aus dem Chartervertrag (TEUR 106), Devisentermingeschäften (TEUR 102) sowie Personalkosten (TEUR 102).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	475
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	220
Entnahmen	-3.734
Verlustvortrag	-8.303
Jahresüberschuss	<u>1.193</u>
	-899

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert z.T. auf der Aktivseite und z.T. auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter (Netto)	3.995	3.234	-761
Zinsergebnis	20	-6	-26
Auflösung Rückstellungen	0	535	535
Kursgewinne Darlehenstilgung	100	327	227
Kursgewinne Darlehensumbewertung	0	816	816
Sontige Kursgewinne/-verluste	0	357	357
Erträge	4.115	5.263	1.148
Schiffsbetriebskosten (ohne Werftkosten)	-1.440	-1.607	-167
Werftkosten	-337	-708	-371
Bereederung	-145	-125	20
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-409	-174	235
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Laufende Verwaltung	-51	-92	-41
Zuführung Drohverlustrückstellung	0	-102	-102
Abschreibung	-1.212	-1.230	-18
Aufwendungen	-3.626	-4.070	-444
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	489	1.193	704

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 3.234 weichen um TEUR 761 vom prospektierten Wert ab. Dies ist im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum angefallen 36,9 Ausfalltage zurückzuführen. Hiervon waren 31,97 Tage durch den Werftaufenthalt im Sommer in Shanghai bedingt. Außerdem beeinträchtigte die Entwicklung des

USD/EUR-Wechselkurses das Ergebnis negativ. Während in der Prospektrechnung mit 0,95 USD/EUR kalkuliert wurde, lag der durchschnittliche Umrechnungskurs im Jahr 2005 bei 1,2581 USD/EUR.

Die **Auflösung der Rückstellungen** und der **Kursgewinn aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 167 höher als geplant ausgefallen. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen auf gestiegene Schmierölpreise sowie die Einstellung eines weiteren Crewmitgliedes zurückzuführen. Die **Werftkosten** lagen mit TEUR 708 um TEUR 371 über dem prospektierten Ansatz. Ursächlich sind hier die IACS Unified Requirements, die 10 Jahre alte und ältere Bulker betreffen. Es werden hier Dickenmessungen des Stahls im Vorschiffsbereich und an den Luken vorgenommen und gegebenenfalls müssen Verstärkungen durchgeführt werden. Hieraus ergaben sich Mehrkosten, die erst bei Trockenstellung des Schiffes erkennbar waren.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 235 niedriger als geplant. Ursächlich ist der gegenüber Prospekt (8 %) niedrigere Zinssatz für das USD-Darlehen, der im Berichtsjahr zwischen 3,69 % und 6,6 % p.a. lag.

Die Abweichung bei der **Abschreibung** hängt mit dem früheren Wechsel von der degressiven zur linearen Abschreibung zusammen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	489	1.193	704
+ Abschreibung	1.212	1.230	18
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-525	-525
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	102	102
- Kursgewinn Darlehensumbewertung	0	-816	-816
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-100	-327	-227
Cash-Flow	1.601	857	-744
- Tilgung (zum Buchwert)	-917	-1.035	-118
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	100	327	227
- Investition ins Anlagevermögen	0	-43	-43
- Auszahlung	-1.104	-1.138	-34
in % des nom. KK	12,0%	12,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2005	-320	-1.032	-712
+ Liquidität zum 31.12.2004	155	3	-152
Liquidität zum 31.12.2005	-165	-1.029	-864

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 857 liegt um TEUR 744 unter dem prospektierten Wert. Neben den niedrigeren Einnahmen aus Zeitcharter sind hier ursächlich die höheren Kosten für den Schiffsbetrieb und den Werftaufenthalt zu nennen.

Im Jahr 2005 wurde die **Regeltilgung** von TUSD 875 geleistet.

Die prospektierte **Auszahlung für das Geschäftsjahr 2005** in Höhe von 12,0% wurde bereits am 14.12. 2005 ausgezahlt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00123 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2002 zu ermitteln ist, ist auf Basis eines Schiffswertgutachtens negativ.

D.h. bei Verkauf des Schiffes wäre - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein Unterschiedsbetrag zu versteuern. Es ist davon auszugehen, dass der negative Unterschiedsbetrag - trotz des vorliegenden Schiffswertgutachtens - vom Finanzamt problematisiert wird.

Eine steuerliche Außenprüfung findet derzeit für die Jahre 2000 bis 2003 statt. Prüfungsfeststellungen liegen bisher nicht vor.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	49	48	-1
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	42	42
Steuerliches Ergebnis	49	90	41
- Anteil Gründungsgesellschafter	0	-30	-30
Steuerliches Ergebnis Tranche 2000 / 2001	49	60	11
davon entfällt auf:			
Steuerliches Ergebnis Tranche 2000	14	33	19
in % des nom. Kapitals	0,5%	1,3%	0,7%
Steuerliches Ergebnis Tranche 2001	35	27	-8
in % des nom. Kapitals	0,5%	0,4%	-0,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2005 beträgt ca. 1,3% (Tranche 2000) bzw. ca. 0,4% (Tranche 2001).

8 **Ausblick**

Die MS „Powhatan“ wurde bis Anfang Mai 2006 weiterhin vom Charterer Cargill International S.A., Genf zu USD 13.000 beschäftigt. Ohne Wartezeit konnte anschließend eine Zwischenbeschäftigung zu einer Zeitcharterraten von USD 16.400 brutto pro Tag mit dem koreanischen Charterer STX Panocean Co. Ltd. aus Seoul vereinbart werden. Das Schiff wurde am 09. Mai für zwei Reisen in Kaohsiung, Taiwan angeliefert. Im Anschluss konnte eine 18-monatige Zeitcharterbeschäftigung bei Swiss Marine, Genf, zu netto USD 17.300 geschlossen werden, in die das Schiff am 29.07.2006 angeliefert wurde.

Der Schiffsbetrieb verlief im Jahr 2006 bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein.

Gemäß der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen am 26.01.2006 und am 08.03.2006 wird das Schiff in einen Einnahme- und Beschäftigungspool eintreten. Der Beginn der Poolung wird mit der ersten Beschäftigung des Schwesterschiffes MS „Pequot“ nach deren jetziger Festcharter eintreten. Dies wird voraussichtlich im Oktober dieses Jahres geschehen.

Die **Tilgung** von TUSD 875 p.a. kann voraussichtlich im Jahr 2006 planmäßig geleistet werden.

Eine **Auszahlung** in Höhe von 12,0% ist bei weiterhin planmäßigem Verlauf im Dezember 2006 möglich.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich dem des Jahres 2005 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2006 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage							
- Prospekt	31	360	360	360	360	360	1.831
- Ist	38	337	350	333	361	328	1.747
Abweichung	7	-23	-10	-27	1	-32	-84
Netto-Chartererträge							
- Prospekt	372	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	19.622
- Ist	456	3.809	3.838	3.476	3.528	3.109	18.216
Abweichung	84	-41	-12	-374	-322	-741	-1.406
Schiffsbetriebskosten							
- Prospekt	-122	-1.281	-1.508	-1.359	-1.404	-1.777	-7.451
- Ist	-321	-1.697	-1.615	-1.450	-1.638	-2.315	-9.036
Abweichung	-199	-416	-107	-91	-234	-538	-1.585
Verwaltungskosten							
- Prospekt	-38	-46	-47	-49	-50	-51	-281
- Ist	-44	-71	-85	-86	-86	-92	-464
Abweichung	-6	-25	-38	-37	-36	-41	-183
Zinsen Fremdkapital							
- Prospekt	-61	-612	-564	-512	-460	-409	-2.618
- Ist	-86	-551	-443	-276	-207	-174	-1.737
Abweichung	-25	61	121	236	253	235	881
Sonstige Zinsen							
- Prospekt	-71	-786	-345	25	25	20	-1.132
- Ist	-90	-516	-124	3	5	-6	-728
Abweichung	-19	270	221	-22	-20	-26	404
Verzinsung Reederkapital							
- Prospekt	-1	-32	-32	-32	-32	-32	-161
- Ist	-4	-32	-32	-32	-32	-32	-164
Abweichung	-3	0	0	0	0	0	-3
Abschreibung							
- Prospekt	-2.971	-5.050	-3.535	-2.474	-1.732	-1.212	-16.974
- Ist	-2.980	-5.074	-3.552	-1.213	-1.221	-1.230	-15.270
Abweichung	-9	-24	-17	1.261	511	-18	1.704
Drohverlustrückstellung							
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	-5	-1.164	112	421	423	-213
Abweichung	0	-5	-1.164	112	421	423	-213
Gründungskosten							
- Prospekt	-884	-776	0	0	0	0	-1.660
- Ist	-604	-776	0	0	0	0	-1.380
Abweichung	280	0	0	0	0	0	280
Sonstiges							
- Prospekt	0	729	100	100	100	100	1.129
- Ist	616	261	1	616	662	1.510	3.666
Abweichung	616	-468	-99	516	562	1.410	2.537
Jahresüberschuss							
- Prospekt	-3.776	-4.004	-2.081	-451	297	489	-9.526
- Ist	-3.057	-4.652	-3.176	1.150	1.432	1.193	-7.110
Abweichung	719	-648	-1.095	1.601	1.135	704	2.416
steuerliches Ergebnis							
<u>Tranche 2000</u>							
- Prospekt	-70,0%	0,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-68,0%
- Ist	-70,0%	0,0%	0,9%	0,9%	1,3%	1,3%	-65,6%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,8%	0,8%	2,4%
<u>Tranche 2001</u>							
- Prospekt	0,0%	-60,7%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-58,7%
- Ist	0,0%	-52,9%	0,9%	0,9%	0,4%	0,4%	-50,3%
Abweichung	0,0%	7,8%	0,4%	0,4%	-0,1%	-0,1%	8,4%
Ausschüttungen							
- Prospekt	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	48,0%
- Ist	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	48,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Tilgung in TUSD							
- Prospekt	0	-656	-875	-875	-875	-875	-4.156
- Ist	0	-656	-875	-875	-875	-875	-4.156
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0

MS "Powhatan" GmbH & Co.KG

**Bericht des Beiratsvorsitzenden Peter Bretzger
über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr
01.01.2005 bis 31.12.2005
- mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2006 -**

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

das Wirtschaftsjahr 2005 und das laufende Wirtschaftsjahr 2006 waren auch für die Beiratsarbeit außergewöhnlich, weil nicht prospektiert.

Bereits im ersten Halbjahr 2005 wurde dem Beirat von Seiten der Geschäftsführung der Vorschlag unterbreitet, die „Powhatan“ in den Martini Dry Bulkerpool einzubringen. In langen Diskussionen, die fernmündlich, schriftlich und am 23.06.2005 persönlich in der Beiratssitzung geführt wurden, kam der Beirat zur Auffassung, dass ein Pool-Beitritt für unsere Gesellschaft größere Vor- als Nachteile mit sich bringt und der Gesellschafterversammlung der Beitritt zum Pool empfohlen werden kann. Der Vertreter der Treuhänderin und mein Beiratskollege Juniel haben aufgrund ihrer großen Sach- bzw. Rechtskenntnisse maßgebend an der Gestaltung der Pool-Verträge mitgewirkt, so dass die Kosten intensive Ausarbeitung der Pool-Verträge durch eine Anwaltskanzlei entbehrlich wurde. Aufgrund der noch im ersten Quartal 2005 boomenden Bulker-Märkte traten einige Mitanleger mit der Bitte an den Beirat heran, mit der Geschäftsführung auch über die Möglichkeit des Verkaufs des Schiffes zu diskutieren. Diese Diskussion fand nicht nur zwischen Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin, sondern auch unter den Gesellschaftern statt. Die Diskussion über das Für und Wider des Verkaufes des Schiffes wurde auf hohem Niveau geführt. Der Beirat hat sich darum bemüht, alle an ihn gerichteten Anfragen, die ihn telefonisch, schriftlich oder per e-mail erreicht haben, ausführlich zu beantworten. Der Widerspruch einer qualifizierten Gesellschafterminderheit gegen eine Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren führte zu deren Verschiebung auf den 26.01.2006. Der Beirat hat sich stets dafür eingesetzt, dass sich alle Gesellschafter, gleichgültig, welche Position sie vertreten, ausreichend artikulieren können.

Dennoch hat der Beirat zu den Diskussionspunkten eindeutig Stellung bezogen: der Beirat war und ist gegen den Verkauf des Schiffes in diesem und in den nächsten Jahren und für den Pool-Beitritt. Er ist davon überzeugt, dass unserer Gesellschaft durch den Weiterbetrieb des Schiffes langfristig der größte Erfolg beschieden sein wird.

Der Beirat hat sich auch dafür eingesetzt, dass am 08.03.2006 eine weitere Präsenz-Gesellschafterversammlung stattgefunden hat: kein Gesellschafter sollte ungehört bleiben.

In der letztgenannten Gesellschafterversammlung fand sich für den Verkauf des Schiffes nicht die notwendige Mehrheit. Eine große Mehrheit votierte für den Pool-Beitritt.

Nun zu den Zahlen:

Auch in 2005 konnte unsere Gesellschaft problemlos die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung und die Zins- und Tilgungsleistungen erbringen. Auch die prospektierte Ausschüttung im Dezember 2005 war – wenn auch unter kurzfristiger Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites – möglich.

In der Beiratssitzung vom 26.06.2006 hat sich der Beitrag mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2005 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert wurde, ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Wie immer ein kleiner Ausblick auf die Zahlen des laufenden Geschäftsjahres (2006): Anfang Mai endete die Time-Charter bei Cargill, an die sich ohne Einnahmeausfall eine ca. zweimonatige Beschäftigung bei einem koreanischen Charterer anschloss. Die Charrate mit US-\$ 16.400,00 brutto pro Tag war für die Marktverhältnisse gut. Nunmehr konnte die Geschäftsführung mit einem Schweizer Charterer einen bis mindestens Januar 2008 reichenden Zeitchartervertrag zu einer Bruttoreate von US-\$ 18.450,00 pro Tag abschließen. In die Chartervertragsverhandlungen war der Beirat jeweils eingebunden.

Die jetzige Chartervereinbarung ermöglicht es, bis Jahresende nicht nur den vereinbarten Kontokorrentkredit vollständig zurückzuführen, sondern im Dezember 2006 auch die prospektierte Ausschüttung in Höhe von 12% zu leisten – ohne erneute Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits.

An dieser Stelle möchte ich mutig auch noch einen Blick auf 2007 wagen: Wenn der Schiffsbetrieb weiterhin planmäßig verläuft, der Charterer die Charraten pünktlich bezahlt, die Schiffsbetriebskosten nicht aus dem Ruder laufen und der US-\$-Kurs sich nicht weiter nachhaltig verschlechtert, wird unsere Gesellschaft nicht nur die Regel-Quartalstilgungen, sondern auch noch Sonder-Quartalstilgungen erbringen können, ohne die 12%ige Ausschüttung im Dezember 2007 zu gefährden. Das von mir auf den Gesellschafterversammlungen formulierte Ziel, das Schiff bis Ende 2008 vollständig zu entschulden (und damit drei Jahre früher als prospektiert) ist erreichbar – wenn der Pool-Partner „Pequot“ im Oktober diesen Jahres eine ähnlich gute Charter abschließen kann.

Der Beirat hat eine Bitte in eigener Sache: Die vor Jahren beschlossene Beiratsvergütung beläuft sich auf 8.500,00 € im Jahr, und zwar für alle Beiratsmitglieder zusammen. Der

Gesellschaftsvertrag sieht für die Beiräte eine angemessene Vergütung vor. Das Jahr 2005 und die bisherigen Monate in 2006 waren für die Beiratsmitglieder derart arbeitsintensiv, dass die für ein einfaches Beiratsmitglied gezahlte Vergütung von 2.500,00 € im Jahr nicht angemessen ist, berücksichtigt man allein die vielen Sitzungen und Besprechungen, an denen die Beiräte teilgenommen haben. Die intensive Arbeit zu Hause und am Schreibtisch sei nur am Rande erwähnt. Der Beirat bittet deshalb die Gesellschaftsversammlung, für die Jahre 2005 und 2006 ihm neben der von Jahren beschlossenen Regel-Vergütung eine Einmalvergütung von 12.500,00 €, und zwar für alle drei Beiratsmitglieder zusammen, zu gewähren. Die Beiratsvergütung unterliegt im Übrigen nicht der Tonnagebesteuerung, sondern ist mit dem persönlichen Steuersatz zu versteuern.

Meinen Beiratskollegen Herrn Dr. Krumnow und Herrn Herbert Juniel danke ich für die sachkundige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie Ihr

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 11.07.2006

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2005**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 7. April 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	31.12.2004		PASSIVA	31.12.2004	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	5.544.063,00	6.730	Kommanditeinlagen	475.000,00	726
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen		
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Euromstellung)	219.627,08	220
Betriebsstoffe	56.473,66	40		694.627,08	946
II. Sonstige Vermögensgegenstände	61.050,77	31	B. RÜCKSTELLUNGEN		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	84.196,42	333	Sonstige Rückstellungen	370.423,04	733
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	12.496,62	11	C. VERBINDLICHKEITEN		
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL PERSONLICH HAFTENDER GESELLSCHAFTER	489.158,63	1.682	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.056.739,27	7.061
E. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN	1.105.513,35	218	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.443,79	110
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	40.691,90	39
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	46.869,01	43
				6.214.743,97	7.253
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	73.158,36	113

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2004 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		3.367.814,67	3.805
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	143.562,94		87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.842.467,53</u>		<u>1.385</u>
		1.986.030,47	<u>1.472</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	566.660,45		531
b) Soziale Abgaben	<u>66.839,48</u>		<u>68</u>
		633.499,93	<u>599</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.124.714,64	1.292
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>238.152,29</u>	<u>139</u>
6. Reedereiüberschuss		2.634.846,62	2.887
7. Abschreibungen		1.229.550,96	1.221
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.174,82	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>225.499,56</u>	<u>241</u>
10. Jahresüberschuss		1.192.970,92	1.432
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.192.970,92</u>	<u>1.432</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg

Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2002 nach degressiver Methode mit 30 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 9 Jahren. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte der Wechsel von der degressiven auf die lineare Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des steuerlichen Schrottwerthes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Powhatan Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlagen

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (TEUR 208, Vj. TEUR 632), für Personalkosten (TEUR 102, Vj. TEUR 62), ausstehende Rechnungen (TEUR 28, Vj. TEUR 5) und Jahresabschlusskosten (TEUR 17, Vj. TEUR 18) sowie Versicherungen (TEUR 15, Vj. TEUR 15) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.359 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.843 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltung MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg, Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft
für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin, Schiffsfahrtskaufmann

Beirat

Seit Januar 2003 setzt sich der Beirat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Jürgen Krumnow, Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG	(Stellvertreter)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.192.970,92 wird dem Kapitalkonto der Komplementärin gutgeschrieben.

Hamburg, im April 2006

Geschäftsführung

	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2005 EUR	1.1.2005 EUR	31.12.2005 EUR
Entwicklung des Anlagevermögens						
Sachanlagen						
Seeschiff	20.770.261,98	43.236,96	0,00	20.813.498,94	14.039.884,98	1.229.550,96
				0,00	15.269.435,94	5.544.063,00
						6.730

Forderungen und Verbindlichkeiten
Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch:
61.050,77 (30.982,06)	61.050,77 (30.982,06)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
6.056.739,27 (7.061.901,09)	1.729.846,12 (1.040.254,90)	3.514.737,69 (4.072.267,15)	812.155,46 (1.949.379,04)	6.056.739,27	Schiffshypothek
70.443,79 (109.920,23)	70.443,79 (109.920,23)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
40.691,90 (38.707,26)	40.691,90 (38.707,26)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
46.869,01 (43.127,90)	46.869,01 (43.127,90)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
6.214.743,97 (7.253.656,48)	1.887.850,82 (1.232.010,29)	3.514.737,69 (4.072.267,15)	812.155,46 (1.949.379,04)		

B. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- 4. Sonstige Verbindlichkeiten

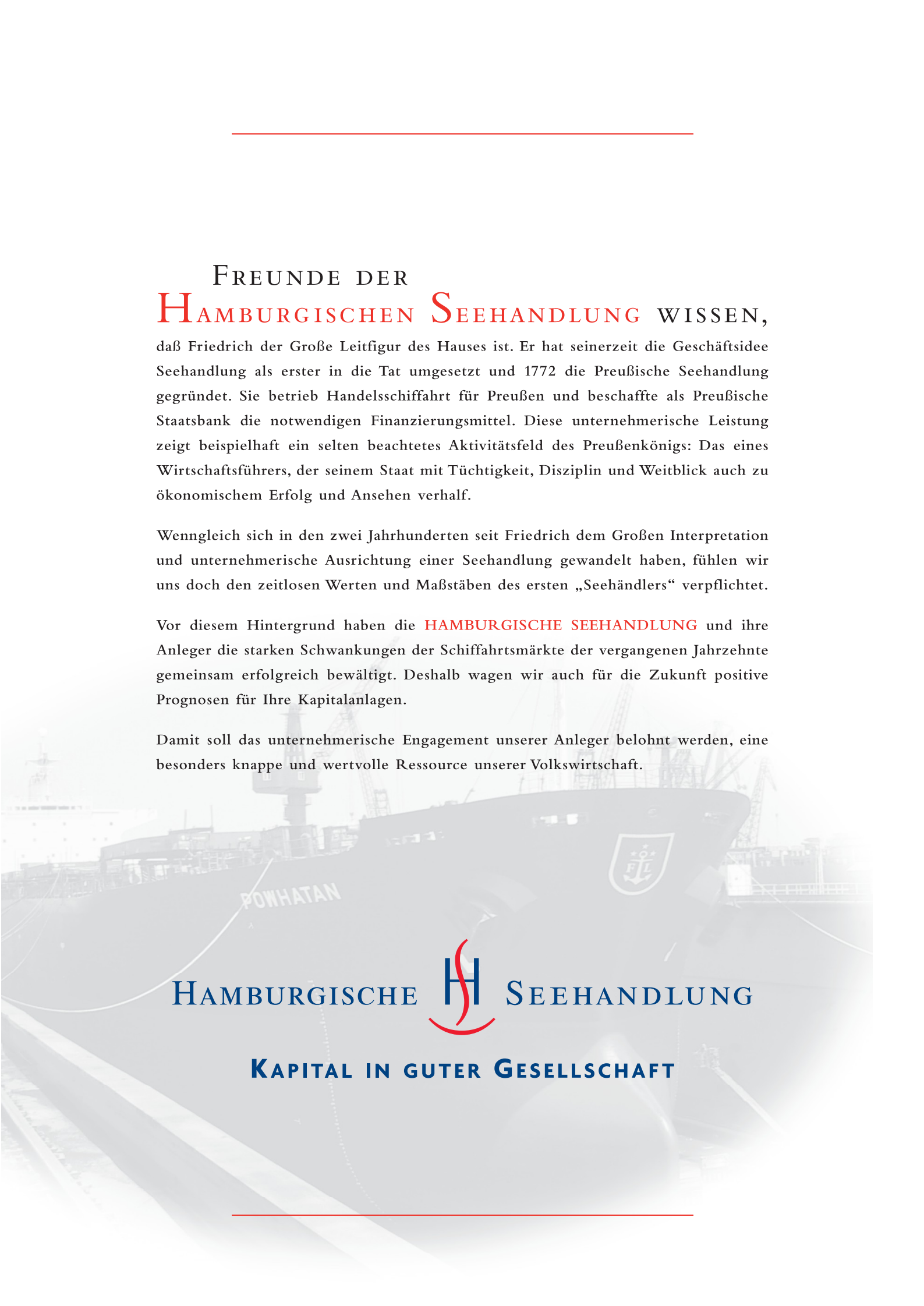
FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIEDE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM